

## Lesespaß-Aktion:

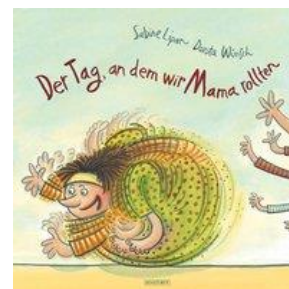
### Der Tag, an dem wir Mama rollten Sportprogramm mit Nebenwirkungen

#### Lipan, Sabine; Wünsch, Dorota:

Der Tag, an dem wir Mama rollten, Hinstorff Verlag

ISBN 978-3-356-01895-0 14,99 €

MedienNr.: 585104



#### medienprofile-Rezension

Man kann es nicht anders sagen: die Mama, die in dem Bilderbuch von Sabine Lipan und Dorota Wünsch mit morgendlicher Gymnastik zu einer CD beginnt, hat es wirklich nötig. Doch während sie die Arme kreisen lässt, den Anweisungen auf der CD fleißig folgt und sich beugt und streckt und beugt und streckt geht plötzlich etwas schief: Gerade als sie die Hände an den Zehenspitzen hat, kann sie sich plötzlich nicht mehr bewegen. Es hilft alles nichts: so sehr sie und ihre Familie sich auch bemühen, nichts geht mehr. Für die Familie ist das indes kein Grund aufzugeben: da es einige wichtige Termine gibt, die an dem Tag zu erledigen sind, wird Mama kurzerhand zum Arzt gerollt. Doch auch der Arzt ist hilflos. Allerdings stehen an diesem Tag wichtige Dinge an: ein Arbeitsvertrag bei der Bank muss unterschrieben werden, und einkaufen ist auch dringend nötig. Und damit beginnt ein ungewöhnlicher Tag, den die Familie mit Mama gemeinsam verbringt, indem sie Mama den ganzen Tag rollt. Während das Umfeld darauf etwas irritiert reagiert, findet Mama langsam ihren Humor wieder und nimmt die neue Situation gelassen hin. Es lassen sich sogar Vorteile darin erkennen: wenn man die Welt von unten sieht, findet man im Supermarkt die billigen Angebote auch viel leichter. Erst am Abend erlangt Mama, eher durch einen Zufall, ihre Bewegungsfähigkeit wieder zurück. Sport betreibt sie weiterhin. Doch beugen und strecken, das lässt sie zukünftig lieber sein. Das neue Bilderbuch von Sabine Lipan und Dorota Wünsch erzählt eine, wenn auch nicht ganz realistische, so doch sehr vergnügliche und humorige Geschichte. Erwachsene Leser mögen irritiert sein durch die drastische Zeichnung der eh schon sehr gestraften Mutter, doch bilden Zeichnungen und Geschichte eine überaus passende und wunderbar komische Einheit. Für alle Bestände geeignet!

#### Arbeitshilfe: Kugel-Labyrinth

Kinder ab 4 Jahren

Teilnehmerzahl: abhängig von der Anzahl der Betreuer und der Größe des Raumes

Dauer: ca. 90 Minuten

#### Benötigte Materialien:

- Schuhkartondeckel (ca. 22 x 35 cm und größer)
- Papier DIN A4 in Weiß oder beliebiger Farbe
- leere Toilettenpapier- oder Haushaltsrollen
- Buntstifte oder Reste von Geschenkpapier
- weißes Papier
- Murmel oder Wattekugel
- Schere
- schwarzer Stift
- Kleber (z.B. Klebestift)

#### Vorbereitung für die Bastelaktion:

Auch wenn man vorher in der Ankündigung bereits geschrieben hat, dass ein Schuhkartondeckel und leere Toilettenpapierrollen mitgebracht werden sollten, ist es nicht verkehrt, genügend davon bereitzuhalten und diese zu halbieren. Wenn man rechtzeitig in einem Schuhgeschäft nachfragt, ist es erfahrungsgemäß kein Problem, die benötigte Anzahl zu bekommen. Falls man sich dafür entscheidet, das Grau der Rollen mit Papierschnipseln kleben zu lassen, statt sie mit Buntstiften anzumalen, sollte man sich auch hier „bevorraten“.

#### **Einstieg:**

Vorausgesetzt, dass es sich um eine feste Gruppe handelt, in der alle sich schon kennen, und je nach Zeitmanagement, kann auch direkt mit Vermutungen zum doch recht ungewöhnlichen, fast spektakulären Titel und zur Illustration auf dem Cover begonnen werden. Um die Einstiegsphase – vor allem wenn es sich um einander fremde Kinder oder einen unbekanntem Vorleser handelt – aufzulockern und gleichzeitig auch die Neugierde der Teilnehmer zu wecken, bietet es sich an, zusammen zu überlegen, was üblicherweise alles rollen kann. Kinder freuen sich auch immer, wenn einige Beispiele (in diesem Fall z.B. ein Auto, eine Murmel, eine Toilettenpapierrolle und natürlich - passend zu diesem Bilderbuch - eine CD) spontan von den Veranstaltern "hervorgezaubert" und vorgeführt werden.

#### **Ablauf der Bilderbuchbetrachtung:**

Die jeweils auf einer Doppelseite opulent und zugleich witzig illustrierte Geschichte macht Laune, den Plot mit den kleinen Zuhörern zusammen nach und nach zu entdecken. Muss man anfänglich noch zu Äußerungen ermuntern, werden die Kinder aller Erfahrung nach bald "das Zepter übernehmen" und ihre Wahrnehmungen verbalisieren. Deshalb sollte man sich genug Zeit nehmen, um sich mit den kleinen Zuhörern zusammen die Bilder anzuschauen und sich mit ihnen über die verschiedensten Lagen der Mutter zu amüsieren. Man ist immer wieder erstaunt über die Aufmerksamkeit der Kinder und ihren bald detektivischen Spürsinn: dass sie Dinge entdecken, die der Vorleser im Vorfeld nicht bemerkt und/oder als nicht nennenswert empfunden hat. Die folgenden Fragen rund um die Bilder, sind, so oder ähnlich formuliert, gedacht als kleine Hilfestellung, um die Betrachtung zu lenken und die Kinder zu animieren, sich zu äußern.

#### **Bild 1** (Blick in die Wohnung):

Wie viele Personen gehören zur Familie und was machen sie gerade?

#### **Bild 2** (Mama und Tochter auf dem Balkon):

Wo befinden sie sich? Was ist passiert? Was würdet ihr in dieser Situation tun? Wie könnte man der Mutter helfen? - Bade-Essenz "Rückenwohl", Sportsalbe etc. (s. Einband hinten)

#### **Bild 3** (Vater, Mutter, Ich-Erzählerin):

Wie versucht der Vater zu helfen? Wie reagieren die anderen Geschwister?

#### **Bild 4** (Familie, Auto, Nachbarn):

Warum "verladen" sie die Mutter in ein Auto? Was sagen die Nachbarsfrauen wohl?

#### **Bild 5** (beim Arzt):

Habt ihr den Eindruck, dass er helfen kann?

#### **Bild 6** (in der Bank):

Was erzählt Leonie vermutlich der alten Dame?

#### **Bild 7** (im Büro des Bankdirektors):

Was glaubt ihr, was dem Bankchef jetzt wohl durch den Kopf geht?

#### **Bild 8** (im Supermarkt):

Welchen Vorteil hat es hier beim Einkauf, dass die Mutter sich nur am Boden rollend fortbewegen kann? - Die % Sonderangebote, die sich meist in den unteren Regalen befinden, können besser gesehen werden.

#### **Bild 13** (im Restaurant):

Was macht die Familie nach dem Einkauf? Wo nimmt die Mutter Platz?

#### **Bild 14** (wieder zu Hause):

Wie wird die Mutter endlich "erlöst"? Was passiert, als der Hund die Mutter abschleckt?

#### **Bild 15** ("Lösung"):

Was wird die Mutter jetzt sagen, was der Vater?

#### Ablauf der Spiel-Aktion:

Passend zum Ende des Buches heißt es jetzt aufstehen und zwar so, dass keiner den anderen behindert (d.h. mindestens eine Armlänge Abstand zu allen „Nachbarn“) und dann: "Gaaanz tiiiieef beeuuugen". Je nachdem, wieviel Platz insgesamt zur Verfügung steht, macht es den Kindern einen Heidenspaß, das morgendliche Fitness-Programm der Mutter nachzuturnen, d.h. "Strecken, strecken, strecken. Beugen, beugen, beugen. Jetzt die Arme kreisen. Und wieder beugen. Gaaanz tiiiieef beeuuugen ..." (Bild 1). In dieser Position einen kleinen Moment verharrend bekommen die Kinder - wenn auch nur ansatzweise - ein Gespür für die Situation der Mutter.

#### Ablauf der Bastel-Aktion:

Statt sich selbst zum Rollen zu bringen, sollen die Kinder auf andere Art ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und zwar mittels eines Kugel-Labyrinths. Dazu benötigen sie einen Schuhkartondeckel, in den sie weißes oder farbiges Papier als Spielfläche kleben. Die halbierten Toilettenpapierrollen (je nach Größe des Deckels: beim o.g. Format reichen sechs) werden jetzt unterschiedlich entweder bemalt oder mit Papierschnipseln beklebt und auf der Spielfläche - mit den Öffnungen in verschiedene Richtungen zeigend - befestigt. Als Kugel dient eine kleine Wattekugel (mit Smiley-Gesicht verziert!), eine Murmel o.Ä. (Warum nicht auch – je nach Jahreszeit – eine Kastanie?). Und schon kann losgekugelt werden! Alternativ können aber auch - passend zu den verschiedenen Örtlichkeiten, die von der Mutter rollend bewältigt werden müssen - Papierstreifen (ca. 5 x 5 cm) mit entsprechenden Motiven (z.B. Teppich, auf dem die Mutter turnt; Auto; Geldschein plus Münzen; Stethoskop; Einkaufswagen; Teller mit Pommes frites; Kaninchenstall usw.) bemalt und auf die Röhren geklebt werden. Etwas schwieriger, aber eine größere Herausforderung wäre es, den Parcours einen Wattebausch pustend zu bewältigen. Oder man nimmt eine noch größere Spielfläche (dazu eignen sich prima leere Kartonstiegen aus den Regalen der Supermärkte), die mit noch mehr Röhren bestückt werden können. Damit dieses Spielmittel nicht so schnell seinen Reiz verliert, könnte man auch die Abfolge der zu durchquerenden Röhren festlegen, z.B. indem man diese mit Ziffern versieht und immer wieder deren Reihenfolge verändert. Varianten hierzu, die sich v.a. anbieten, wenn man mehr Zeit zur Verfügung hat oder die Teilnehmer älter sind, finden sich unter: [www.ernstings-family.de/blog/2017/05/spiel-selber-basteln/](http://www.ernstings-family.de/blog/2017/05/spiel-selber-basteln/).



#### Alternative – oder auch zusätzliche - Aktion:

Benötigte Materialien

für CD-Kreisel:

- alte CDs
- Styroporkugeln (Durchmesser ca. 5 cm und kleiner)
- Schaschlikspieße (jeweils auf ca. 8 cm gekürzt)
- Messer
- Heißklebepistole
- weiße Pappe

## Lesespaß-Aktion:

### Der Tag, an dem wir Mama rollten Sportprogramm mit Nebenwirkungen

- Bunt- oder Filzstifte
- für Kreisel aus Papier bzw. Bierdeckeln:
- Tonpapier oder runde Bierdeckel
- Bleistiftstummel
- Bunt- oder Filzstifte

#### Kreisel basteln

Statt zu rollen wie die Mutter in dem Bilderbuch, wird jetzt vor den Augen der Kinder wieder etwas von ihnen zum Rollen bzw. zum Kreise(l)n gebracht und das mit tollen optischen Effekten: CD- oder Papierkreisel.

Hierzu findet man im Internet vielfältige Anregungen, oft auch mit Fotostrecken und Ton (s.u.). Wenn man einen **CD-Kreisel** herstellt, hat man natürlich wiederum eine nette Replik an das Buch und das sogar in doppelter Hinsicht, denn ohne die Fitness-CD wären die Mutter und damit die Geschichte gar nicht ins Rollen gekommen. Gleichzeitig wird so auch ein tolles, altes Spielzeug wieder zum Leben erweckt, was Kinderaugen auch heute noch zum Staunen bringt, und zu guter Letzt gezeigt, dass man auch CDs noch recyceln kann. Aber um eine Kugelhälfte, z.B. aus Styropor an der Unterseite einer CD zu befestigen, braucht man schon eine Heißklebepistole, und das braucht Zeit und Konzentration. Außerdem ist die Eigenleistung der Kinder hierbei kaum gefordert. Praktischer, aber zeitaufwendiger ist es, bereits im Vorfeld, CDs mit dem nötigen Unterbau zu versehen. Ihre Aufgabe besteht nun noch darin, die Umrisse einer CD auf weiße Pappe zu übertragen, diese auszuschneiden und bunt auszumalen. In diesem Fall sollte man auf jeden Fall Vorführobjekte bereithalten, um die Vielfalt an verschiedensten Farbspielen zu demonstrieren. (vgl. hierzu auch

<https://www.dropbox.com/s/ain0pteynuxz51d/Farbkreisel%20cym.pdf?dl=0>).

Leichter im Rahmen einer Lesespaß-Aktion anzufertigen, ist sicherlich ein **Kreisel aus Papier oder aus Pappe** (Bierdeckel), der durch Pusten oder durch das Drehen eines in der Mitte durchgestoßenen Bleistiftstummels in Bewegung gebracht wird.

(z.B. <http://www.geo.de/geolino/basteln/11618-bstr-basteltipp-kreisel/140377-img-oder> oder <https://basteln-mit-kindern.me/basteln-mit-kindern/basteln-mit-kindern-papierkreisel-basteln/>).



#### **Resümee:**

Die Turnübungen direkt im Anschluss an die Bilderbuchbetrachtung kamen bei den Kindern gut an. Gleichzeitig bot die Bewegung eine gute Abwechslung und Auflockerung, bevor es ans Basteln ging. Das Spielen mit ihren selbst fabrizierten Kugel-Labyrinthen, das ganz nebenbei auch die Auge-Hand-Koordination schult, brachte manche Kinderwangen zum Glühen. Immer wieder wurde die Mutter – pardon die Kugel – durch den Parcours gejagt. Eine größere Herausforderung stellte das Ingangsetzen des Kreisels dar, zu dem Bierdeckel zweckentfremdet wurden. Leichter ging es natürlich mit den bereits vorbereiteten CD-Kreiseln. Immer wieder wurde probiert, bis schließlich alle es geschafft hatten.

## Lesespaß-Aktion:

### Der Tag, an dem wir Mama rollten *Sportprogramm mit Nebenwirkungen*

---



#### **Ankündigung in der Presse:**

##### Der Tag, an dem wir Mama rollten

Ja, ihr lest richtig! So heißt der Titel des Bilderbuches, um das sich alles bei der nächsten Lesespaß-Aktion am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_ (Ortsbezeichnung) buchstäblich dreht. Kinder ab 4 Jahre, die wissen wollen, wie es dazu kommt und wie die Geschichte ausgeht, sind herzlich eingeladen.

Um besser planen zu können, ist eine Voranmeldung wünschenswert.